

76. Pressemitteilung Lux Festspiele

Lux Festspielverein bereitet Aufführung „Der kleine Schmied von Ruhla“ Mai 2015 vor

Ruhla, 2.2.2015

Aufgrund des großen Publikumserfolgs im letzten Jahr wird der Lux Festspielverein am 29. und 30. Mai 2015 in der Trinitatiskirche wieder die Kammeroper „Der kleine Schmied von Ruhla“ aufführen. Diese ist ein Stück frei nach der Thüringer Sage „Der Schmied von Ruhla“ und der gleichnamigen Oper von Friedrich Lux. Die Historie, die Sage und die Oper gaben den Stoff. Das vielfältige Leben, der moderne Zeitgeist und die künstlerischen Möglichkeiten von heute schufen die Inspirationen für das Werk. Der Librettist und Regisseur Matthias Heger fand dabei die richtige Sprache und der Komponist Adrian Artacho gestaltete das passende musikalische Arrangement, um die Geschichte in die heutige Zeit zu übersetzen. So entstand die Kammeroper, eine kleine Oper mit kleiner Besetzung, eben „Der kleine Schmied von Ruhla“. Für die Aufführungen 2015 konnte der Verein wieder die Künstler des Neuen Ateliers Wien gewinnen. Es wird also auch ein Wiedersehen mit der bezaubernden Eva Maria Prosek als Gretchen geben. Der beeindruckende Florian Resetarits spielt wieder die Doppelrolle als Wiprecht der Schmied und Dedo von Krainburg. Der komödiantische Michael Green wandelt wieder in der Rolle des Jägers und des verantwortungsvollen Landgrafen Ludwig. Die erfrischende Jugendtanzgruppe der Folklore-Vereinigung „Alt - Ruhla“ wird mit Tanzeinlagen wieder Freude und Fröhlichkeit verbreiten und der Nachtwächter von Ruhla mit pathetischer Stimme das Stück abrunden - es sind also wieder alle dabei. Und Sie? Sind Sie auch dabei?

Der Kartenvorverkauf wird vor Ostern in der Naturpark- und Touristinformation Ruhla beginnen. Vorher können sich Freunde romantischer Musik und heimatlicher Geschichte aber schon sehr gut darauf einstellen. Der Lux Festspielverein hat aus Anlass der Wiederaufführung inzwischen auch eine Taschenpartitur mit Libretto herausgegeben. Die Dialoge aus dem Taschenbuch „Der kleine Schmied von Ruhla“ lesen sich wirklich sehr schön und auch die Arien und Chorpartien sind sicher vielen gefühlt gegenwärtig, die letztes Jahr bei der Uraufführung dabei waren. Gewiss, das Buch ist mit einem Preis von 50,- € nicht gerade billig. Aber jeder, der es kauft, unterstützt damit den Zweck des Lux Festspielvereins, das Erbe von Friedrich Lux zu bewahren. In diesem Sinne arbeitet der Verein noch an einem weiteren Projekt, nämlich der Notenedition der 1. Sinfonie von Friedrich Lux. Noch mit Hilfe von Rüdiger Lux, dem im letzten Jahr verstorbenen 2. Vorsitzenden, ist dieses Werk in den Gesichtskreis der musikbegeisterten Lux-Familie und letztlich zum Lux Festspielverein gekommen. Wir sind bis heute dafür sehr dankbar und arbeiten gerne daran, das kulturelle Vermächtnis von Rüdiger Lux fortzuführen. Die 1. Sinfonie, die Friedrich Lux im Juli und August 1846 in Ruhla komponierte, wird voraussichtlich 2016 uraufgeführt werden können. Doch in diesem Jahr freuen wir uns erst einmal auf die Kammeroper „Der kleine Schmied von Ruhla.“

Weitere Infos: www.lux-festspiele.de
V.i.S.d.P. und Rückfragen an

Dr. Gerald Slotosch / 0160/6748704

Anlage: Postkarte und Anzeigentext „Jahresgedenken“ sowie Emailanhang 2015 zur Illustration